



Ev. Pfarrkirche Rotthausen

Steeler Str. 48
Inventar-Nr. 247
Denkmallisten-Nr. A 119

Backsteinbasilika von 1896 mit neugotischen Formelementen in Werkstein. Rhythmisierung des Baukörpers mittels vor- und rückspringenden Bauelementen. Kreuzförmiger Grundriss mit gestaffeltem, eingezogenem Chor, kurzem Langhaus und polygonaler Apsis. Turm mit seitlichen Treppentürmen und oktagonalem Spitzhelm, Schieferverdachung.

Große Chorfenster, die aufgrund des Orgeleinbaus kurz nach der Jahrhundertwende zugesetzt wurden. Im Inneren Originalausstattung, Holzwölbe mit Brettern verschalt. Ausmalung 1952 durch Hilde Viering, Düsseldorf, mit fleuralem Dekor mit geometrischem Beiwerk. In der Vierung Sternwölbe mit sich zum Gewölbescheitel hin verjüngenden Gurten, durchbrochen von Vierpassmotiven. Umlaufend Holzemporen, in den breiten Querhausarmen auf Gusseisensäulen mit kräftigen oktagonalen Basen, Schaftringen und korinthisierenden Kapitellen. Die Chorempore als geschlossene Wand mit Blendbögen, dahinter rückwärtige Sakristei. Auf erhöhter Chorbasis (polychrome Mettlacher Steinplatte) neugotische Kanzel, Altar und Taufbecken.



Steeler Str. 48, 2020